

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Helm“ und „Der Kolbold“.

Wichtiges werden an den Abonnenten... Die Erfüllung der...  
Sehr schnell auf...  
Gemeinde - Orts - Konto Nr. 181

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint...  
Der...  
Im Falle...  
Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rähle, Ottendorf-Okrilla.

Nummer 34

Mittwoch den 19. März 1930

29. Jahrgang

### Ämtlicher Teil.

### Öffentl. Sitzung der Gemeindeverordneten

Donnerstag, den 20. März 1930, abends 8 Uhr

im Sitzungszimmer des Rathauses.

Tagesordnung ist am Ausbrett im Rathause angehängt.

Ottendorf-Okrilla, am 18. März 1930.

Der Gemeindeverordnetenvorsitzer.

### Mütterberatungsstunden. Beratungsstunden für Lungenkranke.

Das Wohlheite- und Jugendamt des Bezirksverbandes Amtshauptmannschaft Dresden hält folgende Beratungsstunden ab:

Mütterberatungsstunden in Ottendorf-Okrilla (Turnhalle) nachmittags 2-4 Uhr — Dienstag — 1. 15., 29. April, 13., 27. Mai, 10., 24. Juni, 8., 22. Juli, 5., 19. August, 2., 16., 30. September.

Beratungsstunden für Lungenkranke in Klogische (Rathaus, Untergb.) vormittags 9-11 Uhr — Mittwoch — 9., 23. April, 7., 21. Mai, 4., 18. Juni, 2., 16., 30. Juli, 13., 27. August, 10., 24. September.

Ottendorf-Okrilla, am 17. März 1930.

Der Gemeinderat.

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 18. März 1930.

Wie wir erfahren, findet dieses Jahr die Aufnahme der Schulanfänger in die hiesige Volksschule am Dienstag, den 1. April statt.

Die früher in Ottendorf-Okrilla ansässig gewesene Glasbläser-Witwe Frau Anna Rascher feiert am 20. dieses Monats ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist körperlich und geistig rüstig und wird das Fest im Kreise ihrer Angehörigen erleben.

**Schnitz.** Auf die Eisenbahnstetten der Strecke Sebnitz-Neustadt war wieder ein Bremsklotz gelegt worden, durch den der Zug zur Entgleisung gebracht werden sollte. Zwei Bahnbeamte hatten aber den Vorgang beobachtet und versorgten den Täter, ein Tischlergeselle aus Niederreinsiedel, schob sich eine Kugel in den Kopf und war sofort tot.

**Pirna.** In der Nacht wurde ein elfjähriges Mädchen in der elterlichen Wohnung gasvergiftet aufgefunden und nach dem Krankenhaus gebracht, wo es wieder zum Bewußtsein kam. Das Mädchen gab an, die Gasbühne nicht selbst geöffnet zu haben. Der Verdacht richtete sich auf die Stiefmutter des Mädchens, die abends mit ihrem 14jährigen Sohn in ein Kino gegangen war. Die Stiefmutter bestreitet jedoch einen Mordversuch.

**Bangun.** Wegen zahlreicher Brandstiftungen in der Gegend von Banitz war der Stellmacher Paul Klumke von da 1928 zu einer erheblichen Reihe von Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Von einem Urlaub, den man ihm in Waldheim zu Weihnachten bewilligt hatte, war Klumke nicht wieder dorthin zurückgekehrt. Dieser Tage ist er in Aubitz (Böhmen) festgenommen worden und wird nun wieder nach Waldheim zurückgebracht werden.

**Bangun.** In ausgedehnter Sitzung wählten die Stadtverordneten den von ihnen beschlossenen Untersuchungsausschuß wegen Unstimmigkeiten im Bauamt. Der Rat erklärte zu der Anwesenheit in einem längeren Schreiben, die Dinge seien ganz und gar nicht so schwerwiegend, daß sie einen Untersuchungsausschuß erforderten. Die Stadt sei nicht geschädigt worden, ein Grund zur Besorgnis, daß wesentliche Interessen auf dem Spiele stünden, liege nicht vor.

**Leipzig.** In der Nacht vom 14. zum 15. März wurde in das in der Theaterpassage am Augustusplatz gelegene Juweliergeschäft von Hugo Schuricht ein schwerer Einbruch verübt. Den Dieben fielen

Verfahren im Gesamtwert von ungefähr 30.000 Reichsmark in die Hände.

**Chemnitz.** Die Fernheizung der Stadt Chemnitz, die seiner Zeit in ihrem ersten Ausbau vom Elektrizitätswerk Nordstraße als Wärmeerschließungsstätte ausgehend, vornehmlich für die Beheizung des neuen Schwimmbades in der Rochlitzer Straße und einiger Gebäude um den Schülerplatz bestimmt war, hat nunmehr ihren Betrieb aufgenommen, und zwar vorläufig nur für das neue Hotel „Chemnitzer Hof“. Es ist aber zu hoffen, daß es im kommenden Winter möglich sein wird, auch für andere Gebäude den Fernbetrieb aufzunehmen.

### Balancierter Etat.

Der Sächsische Gemeindegag zum Staatshaushaltsplan 1930.

Vom Sächsischen Gemeindegag wird und mitgeteilt: Die Regierung hat dem Landtag den Entwurf des ordentlichen Staatshaushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1930 unterbreitet, der mit 420.285.000 Reichsmark in Einnahmen und Ausgaben balanciert. Der Sächsische Gemeindegag verkennt nicht, daß es außerordentlich verdienstlich ist, wenn die Regierung in den Entwurf des ordentlichen Staatshaushaltsplanes 1930 zum ersten Male seit 1924 das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben wiederhergestellt hat. Der Sächsische Gemeindegag hat aber gemeinsam mit dem Verband der Sächsischen Bezirksverbände in einer Eingabe den Landtag darauf hingewiesen, daß der Ausgleich im Staatshaushaltsplan zu einem erheblichen Teile auf Kosten der sächsischen Gemeinden und Bezirksverbände erzielt ist, insofern die Ersparnisse in Kürzungen der bisher in den Staatshaushaltsplan eingestellten Staatsbeihilfen für notwendige kommunale Aufgaben bestehen.

Wie immer wieder betont werden muß, bildet die ganze Finanzwirtschaft der öffentlichen Körperschaften, vom Reich angefangen bis herab zu den Gemeinden, eine Einheit, und es ist gesamtwirtschaftlich das Gegenteil einer Sanierung, wenn sich ein Lastenträger auf Kosten eines anderen sanieren will. Wenn dies im Verhältnis zwischen dem Reich einerseits und den Ländern und Gemeinden andererseits auch von staatslicher Seite betont worden ist, so gilt das gleiche auch von dem Verhältnis zwischen Ländern und Gemeinden.

Die Staatszuschüsse für kommunale Zwecke im Entwurf des Staatshaushaltsplans 1930 bedeuten, gemessen an den im ordentlichen Haushaltsplan 1929 unter den gleichen Titeln vom Landtag bewilligten Summen eine

Kürzung um insgesamt 3.190.000 Reichsmark.

Die Bewilligungen an die Gemeinden und Bezirksverbände sind sehr viel stärker gekürzt worden, als die übrigen Ausgabenverwe. Die Gemeinden und Kommunalverbände müssen darin trotz aller Bereitwilligkeit, auch an ihrem Teile zu sparen und sich dem Sparswang, den sich der Staat auferlegt, mit zu unterwerfen, eine ganz außerordentliche Unbilligkeit erblicken.

### Ost-Thüringen.

**Weimar.** Dem Roten Kreuz in Thüringen ist die Erlaubnis erteilt worden, im Juni, September und Oktober je nach Wahl der Organisationen innerhalb zwei Wochen öffentliche Geldsammlungen im Lande Thüringen zu veranstalten.

**Eisenberg.** Eigenartige Ernährungsmethoden scheint ein junger Mann in einem kleinen Orte der hiesigen Umgebung zu haben. Er versuchte nämlich ein Hähnchenfleisch in die Luft zu blasen. Die Mühe ließ sich jedoch nach dem Befehl der Schwerkraft nicht machen und rutschte in seinen Mund, von da in den Schlund und ist jetzt im Magen angelangt. Ob sie den Kaufmänniker freiwillig oder nur mit Hilfe einer Operation wieder verlassen wird, steht noch dahin.

**Greiz.** Im Entscheidungsspiel um die Osterländer Gaumeisterschaft im Wasserball siegte in Greiz der Tu. V. Gera nach zweimaliger Verlängerung mit 7:6 über den Tu. Meuselwitz. Gera wurde somit erstmalig Gaumeister im Wasserball.

**Rudolstadt.** Vor einiger Zeit konnte man in

Oberoppburg feststellen, daß der 60jährige Gemeinderatsmitglied sich Unregelmäßigkeiten bei der Kassensführung hatte zuschulden kommen lassen. Es ergab sich ein Fehlbetrag von über 2000 Reichsmark, und der Rechnungsführer wurde jetzt vor dem Schöffengericht Rudolstadt der Unterschlagung dieser Summe angeklagt. Er wurde zu drei Monaten Gefängnis mit Bewährungsfrist und Zahlung einer Buße verurteilt.

**Sonneburg.** Wie verlautet, mußte man hier in den letzten Tagen zweimal die Erfahrung machen, daß unberufene Hände den Schreibstisch ergriffen, in dem der als Beauftragter der Thüringer Regierung tätige Polizeioberleutnant Hoyer seine Papiere aufbewahrt. Weiter stellte man fest, daß Briefe von Weimarer Regierungsstellen an einen Beamten der Stadtverwaltung vor der Auslieferung geöffnet worden sind.

### West-Thüringen.

**Jena-Mehlitz.** Der Stadtrat beschäftigte sich in seiner Sitzung mit der Beratung des Etats. Nachdem fast alle Redner der Fraktionen gesprochen hatten, erklärten die Kommunisten, daß sie ganz andere Deckungsvorschläge vorlegen werden. Die Kommunisten brachten ferner einen Antrag ein, daß der Oberbürgermeister Gerhard nicht mehr das Vertrauen des Stadtrates hat. Die Sozialdemokraten wandten sich gegen diesen Antrag. Er wurde jedoch mit 7 gegen 8 Stimmen angenommen. Ein weiterer Antrag der Kommunisten auf Ablehnung des gesamten Haushalts wurde auch angenommen.

### Schlachtviehmärkte.

**Leipzig, 17. März.** Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (883) 30-50, Kälber (887) 60-77, Schafe (874) 45-65, Schweine (2026) 60-87. — Marktverlauf: Schlecht.

**Chemnitz, 17. März.** Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (730) 30-55, Kälber (646) 55-80, Schafe (158) 40-64, Schweine (2320) 55-70. — Marktverlauf: Rinder und Schweine schlecht, Kälber langsam, Schafe mittel.

**Dresden, 17. März.** Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (829) 28-56, Kälber (824) 56-83, Schafe (590) 43-68, Schweine (3201) 60-70. — Marktverlauf: Rinder, Schafe, Schweine langsam, Kälber mittelmäßig.

### Turnen - Spiel - Sport.

#### Handball.

Samstag, den 16. März 1930.

Radeberg II. — Jahn I. 6:5 (2:3)

Radeberg gewinnt, Jahn erhält die Punkte, das war das Ergebnis des ersten Pflichtspiels. Jahn war bei weitem nicht so schlecht wie das Torresultat besagt, sondern gab jederzeit der durch einige Leute aus der ersten Mannschaft verstärkten Radeberger II. einen ebenbürtigen Gegner ab. Aber nicht weniger wie 3 weitere von Jahn erzielte Tore wurden vom Schiedsrichter, der sehr für Radeberg eingenommen war, nicht anerkannt und unglücklicherweise erhält Radeberg wenige Min. vor Schluß beim Stande von 4:4 noch 2 Strafwürfe zuerkannt, die ihnen einen Torvorsprung verschaffte, welcher von Jahn nicht mehr ganz eingeholt werden konnte. Das Radeberg von vornherein auf die Punkte verzichtete um den Jahnleuten eine spielstarke Mannschaft entgegenzustellen war für letztere eine gute Vorbereitung für das am nächsten Sonntag auf hiesigem Platze stattfindende Pflichtspiel gegen Meitzen bei dem es nicht nur um die Punkte sondern gleichzeitig auch um den 2. Staffelpfad gehen wird.

#### Handball-Spieltabelle der 2. Klasse Gruppe D.

Spieler	Spieler gem. unentschied. verliert.				Tore	Punkte
	S	G	U	V		
Jahn Heldenan	5	4	1	0	26:8	9:1
Fc. A. Meitzen	6	3	2	1	11:13	8:4
Jahn Ottendorf-O.	5	3	0	2	21:17	6:4
R. u. A. Dresden	5	2	1	2	10:18	5:5
Vf.L. Dr. Polizei	7	1	2	4	13:31	4:10
Tv. Radeberg	8	2	0	6	27:21	4:12

#### Kirchennachrichten.

Mittwoch, den 19. März 1930. Frühjahrs-Pfingsttag.  
Abends 7 Uhr Predigtgottesdienst.  
Herr Pfarrer em. Forberg-Dresden.

